

Erfahrungsbericht

Die Western Michigan University ist das beste was mir je passiert ist – ich hatte die aufregendsten, verrücktesten und wundervollsten 9 Monate meines Lebens, habe unglaublich viele neue Freunde gefunden und weiß schon jetzt, dass das nicht mein letzter Besuch in den USA war.

Bewerbung an der WMU

Nach der Zusage durch die FU Berlin, muss man sich noch bei der WMU bewerben, also im Prinzip ein paar Dokumente in ein Online Portal hochladen und eine vorläufige Kursauswahl treffen. Einen Gehaltsnachweis muss man auch einreichen, aber nur als Absicherung, da das Stipendium der WMU Tuition, Housing und MealPlan abdeckt. Danach bekommt man seine Student ID zugeschickt und kann sich auf die dorm-rooms bewerben. Per Post bekommt man dann noch das DS 2019 (Certificate of Eligibility), womit man sich dann bei der US Embassy auf das J1 Visa bewerben kann.

Anreise

Obwohl das International Büro der WMU empfiehlt, direkt nach Kalamazoo zu fliegen, ist es wesentlich kostengünstiger nach Chicago zu fliegen und dort ein paar Tage zu verbringen. Dann einfach mit dem Zug (Amtrak) oder dem Bus (Greyhound) nach Kalamazoo fahren und von der Bus-/Zugstation einfach einen Uber bestellen (kostet um die \$5-10).

Orientierungswoche

In der Woche vor dem eigentlichen Vorlesungsbeginn gibt es einige Orientierungstage, von Montag bis Freitag. Daher am besten am Sonntag anreisen und direkt in den eigenen dorm-room einziehen (kostet \$25 pro Tag extra, das ist es aber wert). Dort erklären Sie dir alles Wichtige rund um Visa, Kurse, Student ID... und man lernt direkt schon mal ein paar mehr Leute kennen.

Housing

Als Austauschstudierender muss man on-campus wohnen (was ich als großen Vorteil sehe). Es gibt verschiedene dorms in verschiedenen Nachbarschaften auf dem Campus. Im Zusammenhang mit der Bewerbung bei der WMU kannst Du eine Prioritätenliste angeben und dann wird dir ein Zimmer zugeteilt. Ich habe in der Davis Hall gewohnt (South Neighborhood, direkter Zugang zur Dining Hall „Bistro“, 3 min vom Fitness Center und ca. 5 min zu den meisten Hörsälen), kann aber auch Zimmerman oder Ernest Burnham empfehlen. In den Valleys und Western Heights wohnen hauptsächlich Freshmen. Es gibt auch noch die Apartments auf die man sich bewerben kann, es ist aber wesentlich schwieriger dort ein Zimmer zu bekommen und

ich finde das Leben in einem dormroom gehört einfach zur amerikanischen college experience dazu.

Bettwäsche und Kissen gibt es im dormroom nicht, sondern nur ein Bett mit Matratze, Schreibtisch und Kleiderschrank. Ich habe mir vor der Anreise bei target.com amerikanische Bettwäsche bestellt, da du die am ersten Abend direkt brauchst. Zur Not wird aber auch vom hall office was bereitgestellt.

MealPlan

Dank des Vollstipendiums von der WMU wird nicht nur housing und tuition, sondern auch der MealPlan bezahlt. Am besten ist der Bronco Gold Plan, da kann man so oft wie man will in allen DiningHalls auf dem Campus essen gehen. Am besten sind das Bistro (bei Davis/Zimmerman/French) oder das Valley Dining Center – einfach alles einmal durch probieren, die Auswahl ist riesig.

Kursauswahl

Wichtig ist es, sich ausführlich mit den „course offerings“ des jeweiligen Semesters im Voraus der Bewerbung an der WMU zu beschäftigen, da es einfach unglaublich viel Auswahl gibt. Ich habe Kurse vom 1000 bis 4000 Level belegt, empfehle aber Level 3000/4000, wenn man sich nicht nur entspannen will, sondern auch was dazu lernen möchte. Wichtige dabei ist es auch, sich nach der Zusage/Bewerbung an der WMU mit dem internationalen Büro bzw. den jeweiligen Advisors in Verbindung zu setzen, falls Du bestimmte Kurse im 1. Semester nicht bekommen hast. Ich studiere BWL, habe an der WMU dann 2000/3000/4000 Management Kurse belegt, 2000/4000 Economics Kurse, aber auch Communications und Psychologie Vorlesungen. Bei genauen Fragen oder Problemen, kann man auch immer direkt den Professor*innen eine E-mail schreiben, die waren immer hilfsbereit.

Krankenversicherung

Die KV musst du alleine in Deutschland abschließen und zur Kontrolle an die WMU schicken. Ich habe meine bei der Hanse Merkur abgeschlossen, und hatte keine Probleme.

Geld

Ich hatte eine VISA Kreditkarte, die ich für alles benutzt habe. Man hat die Option, ein amerikanisches Bankkonto während der Orientierungswoche einzurichten. Ich habe mich dagegen entschieden, mir hat die deutsche VISA Karte gereicht.

Studentenleben auf dem Campus/in Kalamazoo

Kalamazoo ist eine ziemlich kleine Stadt, was aber gar nicht so schlecht ist. Das Bus-System ist wirklich gut ausgebaut und so ist man in ca. 10 min in Downtown - der Bus fährt direkt vom Campus los. Dort gibt es viele tolle Restaurants und eine eigene Brauerei. In ca. 30 min ist man mit dem Bus bei Target/Meijer, falls man mal „ganz normal“ einkaufen will. Ansonsten findet man alles andere direkt auf oder um den Campus: Coffeeshops, Medikamente, Fanartikel, Bücher, Elektronikgeräte... und ein paar wirklich tolle Restaurants/Bars sind in 10 – 20 min Fußweg zu erreichen. Hinweis

dazu: Donnerstags, Freitags und Samstag Abend gibt es DriveSafe Kalamazoo, ein KOSTENLOSES Taxi, dass von WMU Studierenden betrieben wird, und dich überall abholt und zum Campus zurück fährt. Außerdem gibt es auf dem Campus SafeRide, das bringt dich abends von einem Ende zum anderen Ende des Campus, wenn man mal nicht laufen will, natürlich auch kostenlos.

Empfehlenswert ist es auch, sich bei einer der vielen RSOs (registered student organization) zu beteiligen oder einem IM (intramural) Sportteam beizutreten. Ansonsten gibt es im Fall Semester fast jede Woche irgendein Event, meist mit kostenlosem Essen oder giveaways. Nicht zu verpassen sind auf jeden Fall die Football Spiele der WMU Broncos und die Hockeyspiele. In der ersten Wochen einfach zum BroncoBash gehen, da stellen sich alle RSOs vor oder im RecCenter (student recreation center) vorbei schauen – von Pool zu Fitnessstudio und Fußball, Tennis, Basketball findet man dort eigentlich alles (empfehlenswert sind auch die F45 Kurse).

Mobiltelefon

Ich hatte am Anfang eine US SimKarte vom SimlyStore (deutsche Website) bestellt, da ich direkt nach der Anreise telefonieren musste. Danach habe ich mir eine Pre-Paid Karte von AT&T gekauft, 6GB Datenvolumen im Monat für \$40. Freunde von mir haben Ihre deutsche Nummer behalten, da man überall auf dem Campus Wifi hat.

Tips und Links:

Wenn Du dich mit deinem Mitbewohner*in nicht verstehst, sprich mit den RAs (resident assistants) in deinem Dorm, es kann nur besser werden und es ist ihr Job dir zu helfen oder eine andere Lösung zu finden. Ich habe nach 5 Monaten mein Zimmer gewechselt und wünsche mir jetzt, ich hätte es schon viel früher gemacht.

An der WMU kann es nicht langweilig werden, es gibt immer was zu tun. Hier ein paar Ideen: DayTrips, die ich mit meinen Freunden unternommen habe nach Saugatuck, South Haven, GrandRapids – ein Wochenende in Chicago, Ski fahren, Toronto und die Niagara Fälle sind auch gar nicht so weit weg.

Am ersten Tag unbedingt ein Foto vom Pass und Visa machen, sonst hat man in manchen Restaurants/Bars ein paar Probleme mit dem deutschen Personalausweis, falls du ein Bier bestellen willst.

Nutze das RecCenter, das hat einen Pool, Fitnessstudio, unglaublich tolle Fitnesskurse (von Yoga, zu Spinning-Kurse und F45 ist alles dabei) und sogar RockClimbing.

Von 35 bis zu minus 15 Grad Celsius hatte ich in meinem Austauschjahr alles dabei, also unbedingt beim Packen daran denken, aber wirklich nur das wichtigste mitbringen. Die Amerikaner bevorzugen eine eher entspannte Garderobe, vor allem in den Vorlesungen.

Über die Weihnachtsferien schließen die Dorms, als frühzeitig überlegen was man machen will. Ich habe Freunde in Colorado besucht, andere Freunde von mir sind in den Urlaub gefahren nach New York und Canada.

Ich hoffe, meine Tips können Dir die Entscheidung oder die Vorbereitung auf dein Austauschjahr erleichtern. Ich hatte die besten 9 Monate meines Lebens und kann die Western Michigan University jedem empfehlen.